

Berlag Langgaffe 21 "Tagbiatt-Dand".

ludgaben; 70 Big m. ut. 2. – vierteljährlich burch ben Berlag jahn ut 2. – vierteljähring burch alle deurichen Softunflatten, ausschließlich efkellungen nehmen anherbem enigeten, in Biebbaben bie Bweighelle Bil-ludgabefleiten in alem Teilen ber Babt; in Biebtich die berreitzen Ansbarten flandorten und im Ribeingau die betreffenden Tagbiart-Träger

wöchentlich o

12 Ausgaben.

Gar bie Abend flutg, bis ? Uhr nachmittag. bis ? Uhr nachmittag. Berliner Schriftleitung bes Biesbadener Zagblatte: Berlin W., Lutsbamer Str. 121 K. Gerufpr.: Aint Lutyom 6202 u. 6203. Zagen und Blaben wird feine Gerabn ubernammen.

Montag, 13. Dezember, morgens.

Sonder: Ausgabe.

1915.

Neue bulgarische E: solge über Kranzosen und Engländer.

Der Tagesbericht vom 12. Dezember. Das m'zedonische Entente-Beer in fläglichem Zuftande auf dem Rudzug. Außerordentlich ichwere Derlufte der Grangofen und Englander an Menfchen und Material. - In den albantichen Grenggebirgen von den Siterreichischeungarifchen Truppen fiber 6500

erbeutet. W. T.-B. Großes Sauptquartier, 12. Deg.

Gefangen gemacht. - Bei 3peh 40 Geichutze

Westlicher Kriegsschauplag.

Billich von Reube Chapelle (füdweftlich von Lille) icheiterte bor unferem hindernis ber Berfuch einer Eleinen englischen Abteilung, überroichend in uniere Stellung einzudringen. In den Bogeien fam es gu bereinzelten Batrouillengefechten ohne Bedentung.

Deftlicher Kriegsichauplay.

Schwachere ruffifche Rrafte, die in Gegend bes Barfung-Sees (fublich von Jafobftabt) und fublich von Binet gegen unfere Stellungen borfühlten, murben gurudgeworjen.

Balkankriegsichanplat.

Den in ben albanifden Grenggebieten berfolgenben öfterreichifd-ungarifden Rolonnen fielen in ben leuten 2 Tagen über 6500 Befangene und Beriprengte in Die Danb. Zwifden Rognb, das gestern genommen murbe, und 3pef bat ber Feind 40 Beidune gurudlaffen muffen.

Rad entideibent . Rieberlagen, Die Die Armee bes Generale Toborow einer Reihe fühner und fraftiger Schlage mahrend bi lepten zwei Tage ben Frangofen und Englandern beibrachte, befinden fich diefe in flaglichem Buftand auf bem Rudgug nach ber griechifden Brenge und über biefelbe. Die Berlufte ber Feinde an Menichen, Baffen und Material aller Art find nach bem Berichte unferer Berbundeten augerorbentlich ichmer. Oberfte Beeresleitung.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht Ein neuer italienticher Miferfolg im Abichnitt von

Doberdo. - Korta und Rogai in Montenegro befett. Die große Beute im Getande von Jpel.

W. T. B. Bien, 12. Dez. (Richtamtlich.) Amtlich berlautet bom 12. Dezember, mittags: Ruffifcher Kriegsichauplat

Stellenweife Gefcupfener. Reine befonberen Greigniffe.

Italienifcher Hriegsichauplat. Im Abidnitt ber Sochfläche von Doberbo griff eine italienifde Infanteriebrigabe unfere

Stellung fuboitlich von San Martino an. Gie wurde gurudgeichlagen und erlitt große Berlufte. Gonft herrichte an ber gangen Suboftfront, von vereinzelten Beidunfampfen abgefeben, Rube.

And in ben Jubifarien bat die Tatiafeit bes Weinbes nachgelnffen.

Süböftlicher Kriegsschauplat.

Unfere Offenfibe gegen ben Nordoften bon Montenegro führte gestern gur Besehung von Avrta und Rogai und gu Radibutgefechten 12 Risometer westlich von Spel. Bir brachten in biefen erfolgeringen \$100 Gefangene ein und erbeuteten im Gelande zwischen Bir brachten in biefen erfolgreichen Rampfen 3pef und Moni 40 ferbiide Geldube. Der & fivertreter bes Chefs bes Generalfinbes;

v. DBfer, Gelbmaricellentnant.

Der amtliche bulgarifche Bericht. Die Derfolgung der Englander und grangofen. - Der öftliche Teil von Struga erobert. -Jahlreiches Kriegs. und Sanitatsmaterial erbeutet.

W. T.-B. Sofia, 12. Deg. (Richtamtlich.) Amtticher Generafftal-bericht vom 9. Deg.: Unfere Berfolgung gu beiben (Richtamtlich.) Amtlicher Beiten bes Barbar und fublich Rofturins bauert fort. Die Englanber unb Grangofen leiften mit ftarfer Artiflerie und gabireichen Dafdinengewehren auf jeber Stellung vergweifelten Biberftanb. Da fie jeboch ben ftorfen Drud unferer Truppen nicht aushalten fonnen, berlaffen fie raid ibre Stellungen und geben gurud. Unfere an ben beiben Ufern bes Barbar verfolgenben Rolonnen 1

Demirtapu verlaffen und find fublid ber Bahn-ftation Mirowce angelangt. Im rechten Barbarufer machten wir Gefangene von ben fra Biffden Regimentern 421, 148, 48 und 84. Unfere füblich Rofturino vorrudenben Truppen erreichten ben Rogtuberd. Tius und befebten bie Dorfer Galfali, Tatorei, Rabromo, Balanbome und Dubome, mofelbit ber Stanbort bes Sanptanartiers bes Generals Carrail mar. Die Frangolen ftedten bie Bagn fe von Oubome und Mirotuce in Brand. Bir erbeuteten von ben Frangofen bei bem Bahn. hof Obbome 500 Riften Batronen, viel Provient und Canitait. material fowie viel anderes Material, bei bem Bahnhof owee 30 000 Rilegenmm Beigen, Gaffer mit Rotobutter, n und vieles anbere, ferner von ben Gugtanbeen fünf Dafdinengewehre und viele Gemehre. In ben feinblichen Stellungen blieben gablreiche Gewehre, Telegraphenmaterial und Rriegomaterial gurud, in bes englifden Stellungen eine Menge Bettbeden. Unfere Berlufte find unbebeutenb, bie bes Gegnere ungeheuer. Det Ramuffeld eit hibedt mit englifden und frangofifden Leiden und gut udgelaffenen Bermunbeten, von benen viele feit brei bie pier Tagen nech nicht verbunben find. Gie eridbien, bof ibre Arite icon bei Beginn ber Rampfe bavongelaufen feiea. Beim Rudguge nahmen bie Englanber und Brangofen bie gange Bewolferung mit.

An ber ferbifden Front ruden unfere Truppen nach ber Ginnahme von Ochriba an bes Apronfer bee Och . riba. Sees gegen Struga por. Die Billide Balfre ber Stadt am rechten Ufer bes Drin ift bereite in unferen Banben. Der Gegner gerftorte die Brude in ber Stadt und teiftet auf bem linten Glugufer Wiberfianb.

Die günftigen Solgen der Miederlage des Entente: Beeres.

Fühlbarer Drud auf Die Diplomatifche und militariiche Gefamtlage. - Der weitans größere Zeil ber Frangofen und Englander bereits aufer Befecht gefett.

Br. Sofia, 12. Dez. (Eig. Drobtbericht. Beni. Bln.) Die gunftigen Fortidritte ber Offensive gegen die Englander und Frangolen in Siidmagedonien üben auf die diplomatifie und militarifie Gefamtlage einen icon beute fühlbaren Drud aus, ber unferen Feinden nicht angenehm fein kann. Der bulgariide Bericht ipricht bon vielen Gefangenen, nennt aber die gabl nicht, ba fie ftil nblich im Steien ift. Es ift ficher, daß bereits ber weitaus größere Teile der bort tampfenden Frangolen auf die eine oder bie andere Beife aufer Gefecht gefett ift. Die Engländer find fest entichlossen, aus Calonifi eine dauernde Bafis zu moden, ohne barouf Rudficht su nebmen, daß die Stadt naturgemäß ickwer darunter leiden wurde. Nach den angebahnten Berbandlungen miiden Griedenland garien wird vermieden werden, bulgarifde Truppen an den Beriolgungskämpfen über griechisches Gebiet teilnehmen gu laffen. Die Moglichkeit eines Ronfliktes ift hier so gut wie ausgeschlossen. Es ist aber kein Bweifel, daß die Bentralmächte nicht gulaf. sen werden, daß die Engländer und Frangoien länger in Salonifi bleiben, um von dort aus eine ftandige Gefahr zu bilden. In rudfichtslofer Berechnung hoffen nunmehr die Engländer, die Griechen boch noch in den Kampf zu gerren, indem sie meinen, Griechenland werbe eine eventuelle Aftion gegen die Stadt nicht guloffen. Sie vergeffen aber, daß bas eingeschloffene Seer nicht mehr den Drud werde ausüben können, den es bisher migbrauchte. Dennoch barf man mit großer Sicherheit anneh n, daß, wenn eine Aftion gegen Salonifi nicht werde rmieden werben fonnen, der griechtiche Brotest fich i bit gegen diejenigen richten wird, die mit bagu beitragen, die Dinge io gu geftalten, wie fie por Gintreffen der englifchfrangösischen Truppen in Griechenland bestanden. Ein in Sofia eingetroffener Diplomat sagte dem Bertreter des "B. T.", daß Bnalander und Franzosen sich tatiächlich zu Herre von Saloniki gemacht haben, auch wenn das Gerücht von der Berfangung des Belagerungszustandes über die Stadt offiziell noch feine Bestätigung erfahren bat. Bor einigen Tagen baben die Engländer die Einftellung des Trambabnverfehrs von 8 Uhr nochmittags an verfügt, weil eines ihrer Kriegsautomobile, die unobläffig die Stadt durchrafen, bei einem Zusammenftog mit einem Trambahnwagen verunglüdt ist. Unablässig geben Baggons mit Balfen und allem möglichen Dloterial gur Ausbefferung der elenden Wege auf der Linie nach Doiran und Gewaeli ab, um gefüllt mit Berwundeten guridgufommen. Täglich treffen 700 bis 1000 Bertoundete in Salonifi ein. Gerben und Gerbinnen, die in Bolgrad oder im Musland im Aberfluß und Luxus, lebten, betteln in ben Strafen, ohne daß fich ihre englischen Berbundeten viel um fie, fimmern, und ber außere But diefer gebrochenen Existengen fteht im traurigen Gegensat gu ihrem Betteln. Die paar tansend lungen Gerben, die fich über Doiran und Gewgeli nach Saloniki gerettet haben, haben die Engländer und Franzosen in ihre eigenen Truppen eingereibt.

Berlin-Sofia!

Das erfte Telephongefprach zwifden bem prenfifden und bulgariiden Ariegeminifter.

Br. Cofia, 12. Deg. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Geftern nadmittag 6 Uhr wurde ber biefige Rriegeminifter im Rriegsminifterium an bas Telephon gebeten. Ge melbeten fich bie Stationen Rifd, Orfova, Bubapeft unb bann bas Berliner Rriegeminifterium. Der überrafcht Aufhordenbe vernahm nun bie Bladwunfde bes preußifden Rriegsminiftere über bie bulgaris fden Erfolge an ben biefigen Ariegeminifter. Diefer erwiberte in berglicher Beife. Die Runbe bavon burdeilte beute morgen bie Stadt und rief große Genfation berver, famohl bei bem Militar, wie bei bem Bivit. Anes ficht unter bem tiefen Ginbrud ber Tatfache, bag nun bie beiben Rriege. minifterien telephonifche Gefprache führen fonnen, ale lagen fie nabebeieinanber. Man mift bem Greignis mir Recht fier große Bebeutung bei. - And Rifch erfahrt ber Bertreter bes "Q.-A." von vertrauenswerter Seite, bag bie Bulgaren bei Dausfuchungen in ben Sonfern von früheren ferbifden Miniftern mobiverfiedt jablreiche ferbifche Reich 8. fleinebien, fogar bie ferbifche Rrone, gefunden

Der Siegesjubel in Bulgarien.

W. T.-B. Solia, 12. Des. (Richtamtlid.) Den Blattern gut folge werben im gangen Sanbe bie Befreiung Deageboniene und bie Giege ber bulgarifden Truppen mit ungeheurer Begeifterung gefeiert. Die Majeboniervereine richteten Dantes. bepelden an ben Ronig, Rab stamem und Schefore, werin fie ibre Greube über bie Ginnahme Bitolias, ber Sochburg ber bulgarifchen Ruftur, bes Ausgangepunftes ber bulgarifden Grbebungen, ausbrudten. Schefem antwortete: Bulgarien ift gludlich, auch Bitolie vieber mit bem Mutterlande gu bereinigen. Alle bulgarifden Bergen gittern por Brenbe und Jubel fiber bie gludliche Befreiung faft bes gangen Bulgarenlandes. - "Ratebni Brava" foreibt: Die garien richtete, wurden in allen bulgarischen Kreifen wit großer Freude ausgenommen Besonders guten Eindeud machten die Worte, die sich auf die Befreiung Mazedontens und die Bereinigung mit Bulgarien bezogen. Wir banken berglich dem Kangler für seine Worte. Wir werden und auch gufünftig mit unseren Berbündeten gut versehen. Mögen die Tarsachen uns immer naber gulammenbringen.

Bulgarifde Genugtunng über bie Ginnahme von Ochriba.

W. T.-B. Sofia, 11. Des. (Riditamtlid).) Das "Gcho de Bulgarie" fdreibt gu ber Ginnabme von Odriba; Die Ceimat bes beiligen Clemens bon Ochriba, bes Grunders ber bu I. garifchen Rationalliteratur, die Stadt, die unfere Nationalliteratur, die Stadt, die unfere nationale Ruftur verforbert, febrt nach langen Jahren ber Frambherrichaft wieder in bas bereits geeinte Bulgaren gurid. Bur unfere Rater und für bas Austand gab es, als die bulgarifche Frage fich ber Diplomatie gum erftenmal aufdrangte, nur ein bulgari. iches Land, bas fich bon Odriba bis gum Gomargen Meer ausbehnte, aber Berechnung und bie Giferfucht ber Machte berfiummelten bielen Organismus, und die Folgen biefer Berftummelung fport unfer Land noch jest. Bente ift die bulgarifche Ginbeit wiederhergeftellt. Bulgarien, bas alle Arafte wiedererlangt bat, wird für Gubofteuropa ein mertvolles Glement ber Ordnung und ber wirtschaftlichen Boblfabet fein.

Die vorbildliche Durchffihrung des Seldzuges in Serbien.

· Das Urteil eines ichmeigerifchen Cachberftanbigen. W. T.-B. Burich, 11. Des. (Richtamtlich.) In einem Rude blid auf ben ferbifchen Gelbzug ichreibt ber militarifche Mitarbeiter ber "Burcher Bofi": Die Durchführung bes gangen Feldpiges mar ber Anfang an vorbilblich. Die einzelnen Deresgruppen arbeiteten trob ich wierigen Gelandes freit in vollfter Abereinstimmung. Dierzu trugen neben ber licheren Leitung bie bervorragende Ausbauer und die Zuverfässpält ber Truppen bei. Bor allem aber muß auch ber großartigen Beiftung bes Erains und ber Canitatetruppen bochfte Anerfennung gegollt mer-Erop felbfiverftanblicher ichwerer Störungen an Stellen werben bie Berpflegung ber Urmee Madenjen und ber berbaltnismäßig febr gunftige Gefunbbeitsguftenb ber Truppen ein Mufter glangenber Organifotton bleiben. Richt obne tiefes Bedonern fur bas tragifde Geichid tann man ber Beiftungen bes ferbifden heeres gebenten, bas bas berechtigte Gefühl hat, ber gangen Belt die bochfie Achtung por ber ferbifden Leifungsfähige feit und Buberlaffigfeit abgerungen gu haben,

Der "Berner Bund" gur Kriegslage.

W. T.-B. Bern, 11. Des. (Richtantlich.) Der "Bund" ichreibt in Besprechung ber militärischen Lage: Bente fieht bie Sache fo, wir entweber ben Rrieg auf Grund ber gefcaffenen Briegelage gu Enbe geben ober einer neuen Rriege. periobe entgegengeben feben. It ein Berfuch, diefe ftrategifche Unterlegenheit amszugleichen, die Abficht ber Berbandsmächte, fo baben fie eine Aufgabe vor, die un losbar ift, fofern nicht eine Erschöpfung Dentichlands an Menfeben und Material ihnen zu Olife tommt. Offenbar ift Dentschlands Berbluten bie größte Boffnung ber Entente, aber es ift angunehmen, baf beute bie beut ich en Rraftreferben burch bie Erichliegung bes Boltans und bes Orients aufs neue vermebrt worben find und bof es jest on ben Bentralmachten ift, bas ftrategifche Gefeb ju bifrieren. balten ben Ententefongern nicht für fabig, ben Krieg weiter gu führen und jur Berichlepping beigntragen und vielleicht, wenn noch baffir Beit bleibt, burch eine allgemeine einheitliche Offenfibe im Offen und Westen ben Musgang felbst auf bem Ballan in Frag: su fiellen, aber wir fragen uns bon bem Ctanbpunit bes urtelfenber Betrachters und bem Intereffenftandpunft ber Rentralen, fa bon bem Standpuntt allgemeiner Menschückleit, ob benn eine folche Berlycktive überhaupt noch die Fortsührung des Krieges und Bernichtung ber Wohlfahrt Europas lobnt.

Blutige Jufammenftofe in Albanien.

Ronig Seter auf ber Glucht nach bem Innern bes Lanbes.

Br. Genf, 12. Dez. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Mus Cettinje wird berichtet, bag in Albanien ernite Unruben ausbrechen und blutige Bufammenftoge zwischen ben aus ber Richtung bon 3pel und Djaloba fliebenben ferbi. iden Truppen und ben aufftanbifden albani. den Gtammen ftattfinden. Ronig Beter fam geftern in Alejjo an und reifte in bas Innere bes Landes weiter.

Ein neuer Schritt des Dierverbandes in Athen?

W. T.-B. Athen, 12. Dez. (Richtamflich, Agence Sausas.) Die Gefanbten bes Bierverbanbs haben fich gestern gu Stulubis begeben. Gleich barauf wurbe ein Minifterrat abgehalten. Man glaubt, bağ es fich um einen neuen Schritt bes Bierverbanbs hanbelt.

Br. Genf, 12. Dez. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Der Sonderberichterstatter bes "Beit Journal" erfahrt aus guter Quelle, daß der neue Schritt der Berbandeten unter Unbrohung bon Zwangomagregeln ftattfinde.

Bidon forbert gu einem Staatoftreich auf!

Br. Robenhagen, 12. Dez. (Gig. Druhtbericht. Benf. Bin.) Der friibere Minifter Bichon forbert im "Betit Journal" bie Regierungen ber Ententemachte auf, mit ben ichariften Mitteln gegen die griechische Regierung vorzugeben und notigenfalls gu berfuchen, einen Staatsftreich berbeiguführen.

Die bennruhigende Cage in Indien.

W. T.-B. Roin, 12. Deg. (Michtamtlich.) Die "Roln. Big." melbet aus Ropenhagen : Rach amiliden ruffifden Medungen aus Totio hat ber japanische Minister bes Ausmartigen ber Breffe mitgeteilt, die Loge in Indien fei beunrubigend. Die Regierung babe fichere Beweife in ben Sanden, bag bie indische Bevolferung von einer Angahl Sindus, die aus Japan ausgewiesen feien, aufgewiegelt werbe.

Der amtliche turkifche Bericht.

Eine neue englifche Mieberlage an der Irahfront. Die Auffen verluftreich gurudigeworfen. - Artillerlenampfe an der Dardanellenfront. - Seind. liche Hriegsfciffe getroffen.

W. T.-B. Ronftantinopel, 12. Des. (Richtamtlich. Draft-bericht.) Amtlider Bericht bes Saubtquartiers: Un ber Fratfront bemächtigten fich unfere Truppen burch energifche Angriffe ber vorgeschobenen Stellungen bes Feinbes bei Rut-el-Amara. Der Feind murbe in feine Daupt. ftellung gurudgeworfen. Die Berlufte bes Feinbes in biefen Rampfen betrugen mehr als 700 Dann, bie unferen an Toten und Bermunbeten noch nicht 200.

Un ber Rantafusfront, im Abidonitt von Milo, warfen wir mit Berluft für ben Seind einen Ungriff gegen unfere borberfte Stellung, ber zwei Sinnben bauerte, gurud.

Un ber Darbanellenfront bei Anaforta bielt bas übliche Artifleriebuell an. Unfere Artiflerie traf g to ei . mal ein feinbliches Schiff und breimal ein Bangerichiff. Bei Remiffi-Liman bei Mri-Burun beftiger Bombenfampf. Drei Grenger, ein gewangertes Bonton und eine Landbatterie eröffneten bas Bener, bas ohne Unterbrechung eine Stunde wahrte, vernriachte aber nur unbebentenben Schaben. Unfere Artiflerie erwiberte bas Feuer und traf 3 me i mal einen Rreuger, ber gezwungen wurde, fich gu entfernen, und ger . frorte Bombenwerferftellungen bei Raulifiet, Bei Cob. il-Babr brachte unfere Artillerie bas Schleubern bon Minen jum Stillftenb und gerftorte einige feindliche Bombenwerferftellungen. Um 10. Dez. Minenwerfen und Befchiebung gegen alle unfere Stellungen. Wir eröffneten ein lebhaftes Gegenfener und brachten bie feindlichen Batterien unferem finten Glügel gegenüber jum Schweigen.

Don den öftlichen Kriegsschauplägen. Ernfte Unruhen in Detersburg.

Br. Ropenhagen, 12. Dez. (Eig. Drahfbericht. Benf. Die andauernbe Unterbrediung bes ruffifden Boftund Telegraphenverfehrs ertfart fich, wie auch "Bolitifen" berichten, burch ernfte Unruben in Betersburg.

Die beangitigende innere Lage Ruffands. Der eigentliche Grund fur bie Richteinberufung ber Duma.

W. T.-B. Betersburg, 11. Deg. (Nichtamtlich.) "Rjetfch" fcbreibt in einem Leitartifel, die von ber Regierung aunegebenen Grunde für die Berichiebung ber Ginberufung ber Duma feien nur Scheingrunde, denn die Rommiffion befagte fich bereits mit ber Borbereitung bes Berichts und ber Entwürfe für bie balbige Dumaiagung. Der Sauptgrund ber Berichiebung fei bie Befampfung bes liberalen Blods. Das Blatt fagt meiter, eine Entichliefung bes Rongreffes ber echt ruffischen Leute erflate, bag bie beangitigenbe innere Rage Ruglands, ber überbandnehmende Ginflug revo-Intionarer Richtruffen und bie Schwierigfeiten bes Rampfes nach zwei Fronten, nämlich mit dem augeren und bem inneren Beind, bereits Angeichen einer berannabenben Revolution feien, gegen bie ber Rongreg die icarfflen Rag-nahmen embfehle. Die nächfte Entschliegung über die Zen erung rief in bemt Rongreg große Unruben bervor, weil eine

Erörterung berboten fei. Die Berfammlung fet beshalb geschlossen worden. Abends besuchten hervorragende Mitglieder bes Kongreffes die Minister. Gie wiefen auf die oppositionelle Stimmung in der Duma bin, die ernite Ereigniffe im Lande hervorrufen fonnte und verlangte beshalb, bag bie Duma nicht einberufen werbe.

Einberufung bes Jahrgangs 1918 in Rugland.

W. T.-B. Betersburg, 12. Dez. (Richtamiflich.) "Rietich" berichtet: Ein Mas bes Zaren ordnet an, daß die im Jahre 1897 geborenen Refruten gu Beginn bes Jahres 1916 einguberrifen find. Da Rugland ordnungsgemäß erft die Einundgwanginjährigen gum Heeresdienst herangieht, so bebeutet dies die Einberufung der Jahrestlaffe 1918.

Der ruffifche Geftungefommanbant von Rowno verurteilt.

W. T.-B. Betereburg, 12. Dez. (Richtantlich.) Der Rommandant ber Geftung Kotono wurde von bem Dimaburger Rriegsgericht unter Annahme milbernder Umftande gum Berluft aller militärifchen Egren und perfonlichen Rechte fowie des Abels und gu tojähriger Zwangsarbeit venurteilt, woll er die Ordnung in der Feinung nicht aufrecht orholten und die Festung gu fruh verlaffen habe.

Mobiliflerung ber gangen ruffifden Inbuftrie.

W. T.-B. Betersburg, 11. Des. (Richtamtlich.) Die Regierung will in der Duma eine Borlage einbringen, durch die der Kriegsminister ermächtigt werden soll, die ganze russische Industrie zu mobilisieren und die Arbeiter und das übrige Bersonal dem Rriegsgejes gu unterftellen. Das Streifrecht foll aufge.

Gin öfterreichifder Gliegerangriff auf Ancona.

Br. Lugans, 19. Dez. (Eig. Draftbericht, Benf. Bin.) Geftern nachmittag erschienen vier öfterreichische Flugzeuge über Ancona und warfen Bomben ab. Zwei Einwohner wunden getötet, mehvere andere verwundet. Sachschaden wurde angeblich nicht angerichtet.

Annahme ber ungarifden Saushaltsvorlage.

W. T.-B. Bubapeft, 11. Des. (Richtamtlich.) Das Abge. ordnetenbaus bat bie Saushaltsborloge angenommen.

Die Lage im Westen.

Caftelnan - frangöfifder Generalftabedef.

W. T.-B. Paris, 12. Dez. (Richtamtlich.) General Joffre bestimmte für das Amt bes Chefs bes Generalstabs General Caftelnau, der den Rang als Kommandant einer Muneegruppe beibehält.

Ritchener und Gren auf ber Rudreife.

W. T.-B. Baris, 12. Dez. (Richtamilich.) Ritchener und Gren haben Bavis gestern nachmittag wieber verlaffen.

Große Mißstände im frangöfischen Gifenbahnmefen.

700 Bahnhofe ohne rollenbes Material,

W. T.-B. Bern, 12. Deg. (Richtantlich.) Die Schweiger Matter besprechen ben ernithaften Mangel Franfreichs an rollendem Material. Infolgebessen hatten bie großen für Schweizer Rechnung in Marfeille lagermen Borrate in ben letien Tagen faum eine Berminderung enfahren. Der Handel Kronfreichs sei in gleicher Lage und schreie förmlich nach rollendem Material. Auf diefen Mangel werds die allgemeine Tenerung gurudgeführt. Die Regierung werbe mit Eingaben überlaufen, bem Abelftand schleunigst abgubelfen; Sandel und Gewerbe ftanben ftill, in den BBeinbaugegenden febie es vor allem an Brotfrucht. Anderwärts fei es ummöglich, die notwendigen Futtermittel herbeiguichaffen. Ebenjo flagten die Sandler, daß fie an der Ausführung der Berträge gehindert würden. Eine Pariser Beitung mache darauf aufmerksam, daß 700 Bahnhöse ohne rollendes Material feien. Andererfeits ftanden in Blane-Mesnil feit dem Beginn des Krieges 729 Wagen; auch anderstvo ftänden Wagen und Lofomotiven unbenutzt.

England und bie neutrale Schiffahrt.

W. T.-B. Amfterbam, 12. Dez. (Riditantlich.) Der Dampfer "Frifia" bes hollandifchen Llohd, ber bon Buenos Nives zurüdsehrte, wurde am 9. Dez. in De al angehalten. Die nieberländische Bost murbe von Bord geholt, weil man vermutete, daß wichtige Posissachen für Deutschland dammier feien. Ferner wurden zwei Baffagiere, welche Untersanen von englandfeindlichen Staaten find, verhaftet, darunter eine Fran, die der Spionage verdächtig ist.

Gine neue englifche Luge.

W. T.-B. Berlin, 12. Dez. (Richtantflich.) Londoner Blätter bringen am 20. Rob. Die bollig aus der Luft gegriffene Melding, daß fich mach der Berfentung bes frangöftiden Truppentransportdampfers "Calbados" 3 Rann icfes Schiffes an das Unterfeeboot geklammert hatten und bon beutiden Offigieren mit guftritten ins Deer gurud. gestogen worden feien. Ratürlich tounen felbit bie Engländer nicht glauben, daß fie trot ber weiten Berbreitung ihner Lügenpreffe mit einer einzelnen berartig plumpen bosmilligen Grfindung irgendwelden Gindrud auf bie Reutralen machen. Aber in ihrem Borgeben liegt Chitem. Rach dem Grundsat: Die Masse muß es bringen, berbreiten fie in ber eigenen und ber von ihr abhängigen neutralen Breffe immer wieder die unglaubwürdigften Schmermarchen über angebliche boutiche Graufamfeiten. Es ift auffallend begeichnend für die biefem Suften gugrunde fiegenden gebeimen Absichten, wie fich biefe englischen Lugen gehauft haben, seitbem burch eidliche Aussagen einer großen Jahl glaubtwürdiger Berfonen einwandfrei festgestellt ift, in welch unurenichlicher Beise die Mannichaft und der Kommandant bes Siffetreugers "Barralong" beutsche Unterfeeboots. leute ermordeten.

Explofion einer belgifden Munitionsfabrik.

W. T.-B. Le Baure, 11. Dez. (Richtamtlich. Agence Bavas.) Gine beftige Explofion erfolgte beute frub in ben pprotechnifchen Werffiatten ber belgischen Regierung. Gingefheiten fehlen, ber Schaden foll erheblich fein und die gabl ber Opfer eine giemlich große. Die Wertstätten befinben fich in einer Entfernung von 3 Kilometern bon ber Stadt auf bem Gebiet ber Gemeinde Grabiffel-Saint-Conorie.

W. T.-B. Le Bavre, 11. Dez. (Richtamtlich. Agence Babas.) fiber bie Explosion wird weiter gemelbet: Die Explosion erfolgie um 3410 Uhr in dem für die Ladung von Granaten bestimmten Bulberlager. Die Arbeiter waren gu biefer Beit

bei ber Arbeit Die ichon gelabenen Geschoffe erplobierten gleichfalls mit folder Gewalt, bag die Turen und Fenfter ber benachbarten Saufer gertrummert wurden. Gegen Mittag war es noch unmöglich, fich der Stelle der Rataftrophe gu nabern. Der Schaben ift gurgeit nicht gu fiberfeben. Die meiften Arbeiter waren Belgier.

Etwa 1000 verlette Berfonen.

W. T.-B. Le Sabre, 12. Dez. (Richtamtlich.) Rach Blätter-melbungen foll die Zahl ber bei bem Explosionsungläd berleuten Berfonen ungefähr taufend betragen. Die Bahl ber Toten foll verhaltnismäßig gering fein. Die Bohnungen in ber Rachbarfchaft find in Ritleibenschaft gezogen. Die Arbeiterwohnungen find gerftort. Mauern von 24 Bentimeter Dide flogen in die Buft. Die Truppen der Garnifon begannen, fo weit möglich, die Aufraumungsarbeiten.

W. T.-B. Le Davre, 12. Dez. (Richtamflich. Drahtbericht. Bavas.) Bis Mitternacht gablie man bei bem Egplofionsunglud 1 1 0 Tote, barunter 107 Belgier. Die Bahl ber Ber-

wundeten fieht noch nicht fest.

Die Neutralen.

Duanfchikai nimmt die Haiferwurde an.

W. T.-B. Rew Port, 11. Dez. (Richtamtlich.) Der "Affociated Pref" wird aus Beting gemelbet, bag Buanschifai die Kniferwürde angenommen hat.

Der Aufruhr in Schanghai.

Drei Rreuger in ben Sanden ber Menterer.

Br. Notterdam, 12. Dez. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Nach einer Depejche aus Schanghai erweuerte sich dort gestern der Aufruhr im Hafen bei der Flotte. Die Meuterer griffen die Kriegsschiffe an und bemächtigten fich dreier Kreuzer. Sie beich offen dann das Arfenal, auch in die Fremden-Riederlaffungen fielen einige Granaten.

Der Widerhall der Reichskanglerreden im Auslande.

Berftummelte und faliche Biebergabe burch bie frangofifche Agentur Savas.

W. T.-B. Bern, 11. Des. (Richiamilich. Bon bem Privatberichterftatter bes 23. T.B.) Die Ranglerrebe, aus der bie Parifer Blätter eine bloge Theaterfomobie machen wollen, die nur angetan fei, bei den Alliierten ben Willen gum endgultigen Gieg über ben Militarismus und Bangermanismus au befräftigen, ericeint in ber bon Sabas übermittel. ten form an bedeutfamen Stellen arg berftummelt. Der Benfurftift feste bort an, mo ber Rangler bon ben Ariegsgielen bes Bierverbande fpricht, wobei bas Bitat bon Sannotang' Befenntnis, Franfreich habe ben Rrieg angefangen, um Gliaf-Lothringen wieberzugewinnen, fehlt. Selbswerftandlich find die Ausführungen über englische Bebanblung ber fleinen Staaten fortgelaffen. Gfafonow, Bibiani und Briand mit ihren Forberungen ericheinen ebenfalls bei Havas nicht. Auch erfährt bie öffentliche Meinung Franfreichs nichts bon ber gewiffenlofen Erzeugung und Berbreitung bon Bügen, die bon ben Möchten ber Entente zu unferem Schaden betrieben wird. Ebenfo enthalf man ihr bor, bag ber Rangler ein Friedensangebot bon bentfcber Seite, fo lange die Berftridung von Schuld und Untenninis bei unferen Beinben weiter bestehe, als Torbeit begeichnet hat. Erft die Erflarung ber Bereitschaft gur Grorterung von Friedensbedingungen findet fich wieder, natürlich nur, um daraus unfere Schwache abzuleiten. Es fehlen auch die Stellen, in benen die Berantwortung für bas meitere Elend abgelehnt wird.

Gine ichweigerifche Burbigung ber Reichstanglerreben.

W. T.-B. Burich, 12. Des. (Richtamtlich.) Bon besonberer Seite wird ber "Burcher Boft" geschrieben: Eines brachte bie Rebe bes Sanglers, die Begründung der sozialdemotratischen Friedensinterpelletion und die Ertlärung der bürgerlichen Parteien neuerdings mit aller Deutlichteit zum Ausbrud: Deutschland ift einig im Bertrauen auf feine nicht gu erichutternbe militarifche und wirticaftliche Rraft, einig in bem Billen, Brieben nur bann ju ichließen, wenn es ber Burbe und ber Sicherheit Deutschlands entspricht. Es ift mohl angebracht, biefe Werte fo gu ber Gicherheit nehmen, wie fie gemeint find und die Soffnung auf einen balbigen Frieden zu begraben. Bas ift es nun, bas der Erörterung ber Friedensmöglichkeiten und bes Friedensichluffes fo ftart entgegenwirft? Die Berpflichtung ber Berbanbamachte, nur gemeinfam Frieden ju ichließen. Siergu bat ber Mächtigfte in ber Ententegruppe, England, bie Genoffen berbflichtet, und zwar zum erstenmal, als turg vor ber Marneichlacht Englands Glacis, Belgien und die frangofifde Rorbfufte, verloren zu gegen brobte. Das zweitemal por wenigen Bochen, als Mejopotamien, alfo bas Glatis Indiens, verloren ging und Agupten bebrobt erichien. Damals traten Rugland und Frantreich und fürglich Japan und Italien ber Londoner Deflaration bei. Daburch ift aber ber Friede bei dem bestehenden militärischen Krafteberhaltnis fo gut wie erdroffelt, sofern die Macht der Tatsachen und der Einzelintereffen biefe Colibaritat nicht gerreißt, ober fofern nicht England felbft ben Beitpunft für gefommen erachtet, in Friebensberbanblungen mit Deutschland einzutreten. Diefer Lage fab fic ber beutiche Reichstangler gegenüber, als er feine Rebe bielt. Un eine Eroberungspolitit Deutschlands fonnen wir nicht glauben. Bobl aber fürchten wir, bag bas Bort bes Ranglers, ber Rrieg werbe, je langer er bauere, besto großere Forberungen nach fich zieben, Wahrheit werben fonnte, und zwar burch bie Opfer, die noch gebracht werben mitgten. Das ift eine auscheinend legitimierte Bahrbeit; ba feben wir einen Buntt, mo bie Beftre-bungen und Bermittelungen einsehen wußten, um bie feinblichen Machtegruppen gu bewegen, ben Frieben gu fuchen, fo lange er nicht gu tener fommt. Bir fonnen nicht munichen, bag biefen beifpielloje Bolferringen mit ber Berblutung Europas ober auch nur ber friegführenben Barteien enbe. Gine Berftanbigung ift aber nur möglich, wenn fie gefucht wird, ebe biefer Buftand eintritt. Es ist ber Finch ber Koalitionskriege, daß sie nicht zu Ende geben wollen. Aber sie enden selten mit der Zertrümmerung einer Eruppe. Das gibt Hoffnung, daß auch diesmal aus dem Chaos eine neue europäische Ordnung entstehe, die nicht mehr lange moge auf fich warten laffen.

Die Bege ber italienifchen Rriegspartei,

Br. Lugano, 12. Deg. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Wie poranszuseben mar, best bie italienische Kriegspartei gegen bie Feftftellung ber militarischen Migersolge burch ben beutschen Reichs-tangler. Der "Vopolo b' Italia" veröffentlicht einen offenen Brief an ben Rangler, in bem unter ungeheuren Schmähungen Dentichland bie völlige Berblutung und Erbroffelung angefündigt wird. Die Benfur lößt bas Blatt gewähren. Singegen wurde ein Aufruf ber revolutionaren Organisation, in bem gur Bieberholung ber Maitage aufgeforbert wirb, fart befchutten.